

Vorlage

Drucksachen-Nr.:	IV/019/2020/IV
Einreicher:	Der Oberbürgermeister
Verantwortlich für die Umsetzung:	Dezernatsbüro IV

Beratungsfolge	Status	Termin	Bestätigung
Dienstberatung des Oberbürgermeisters	nicht öffentlich	26.05.2020	
Ausschuss für Finanzen	öffentlich	16.06.2020	

Titel:

Sachstandsbericht zum Prüfauftrag Nr. 51 Erstellung einer App für Mobilgeräte "Dessau-Roßlau App"

Information:

Die Stadtmarketing GmbH hat den Prüfauftrag erhalten, die Erstellung einer Dessau-Roßlau App für Mobilgeräte zu evaluieren.

Ziel des Prüfauftrages sollte sein, die Kosten für die Erstellung einer solchen App abzuschätzen, um die erforderlichen Mittel zeitnah, spätestens aber mit dem HH 2021 bereitstellen zu können. Zahlreiche Städte verfügten über eine solche App für mobile Endgeräte (Städteguide Bitterfeld-Wolfen oder Gräfenhainichen). Mit der App werden Angebote und Nachrichten (Veranstaltungshinweise, Bürgerservice etc.) schnell und kompakt dargestellt, so z.B. Veranstaltungstermine, Bürgerservice, Öffnungszeiten kommunaler Einrichtungen, Übersicht zu Gewerbetreibenden und Gastronomie, ÖPNV, Bereitschaftsdienste etc. Die App soll einen übersichtlichen Schnellzugriff ermöglichen, weiterführende Informationen verbleiben auf der Homepage.

Stellungnahme

Der Mehrwert einer eigenen App für Dessau-Roßlau und deren Nutzung werden in Frage gestellt. Es ist heute nicht absehbar, wo „wir“ in zwei bis drei Jahren mit mobilen Endgeräten, vor allem mit Hinblick auf Nutzerverhalten und technischer Entwicklung stehen. Es ist nicht unwahrscheinlich, dass sich Apps in den nächsten Jahren grundlegend verändern beziehungsweise gänzlich wegfallen. Dies muss unter dem Punkt Kosten / Nutzen / Aufwand unbedingt betrachtet werden.

Die Kosten einer neu zu entwickelnden App belaufen sich schätzungsweise auf ca. 40.000,00 Euro (Quelle: SMG). Dazu müssen noch Marketingmaßnahmen, Betreuungs- beziehungsweise Personalaufwand beachtet werden.

Aktuelle Beispiele von Apps aus der Region zeigen zudem, dass mit einer App tatsächlich kaum Reichweite erreicht wird.

Beobachtungen der Beispiele Bitterfeld-Wolfen und Gräfenhainichen:

- *verschwindend geringe* Downloadzahlen („500 +“ Downloads, Quelle: SMG)
- nicht ansprechendes Layout
- kein Wiedererkennungswert
- lückenhafte Informationen bzw. veraltet
- Aneinanderreihung von externen Verlinkungen

Was gibt es bereits?

Zeitgleich existiert bereits ein modernes Informationsportal für Dessau-Roßlau auf Deutsch, Englisch, Chinesisch, Französisch und Spanisch

- <https://tourismus.dessau-rosslau.de/startseite/>
bzw.
- <http://www.visitdessau.com/index.php?id=161>

Dieses Informationsportal befindet sich aktuell im Relaunch, wird überarbeitet und in diesem Kontext für mobile Endgeräte optimiert. Die überarbeitete Version soll noch in diesem Jahr (voraussichtlich September) online gehen.

Darüber hinaus wird das Gesamttouristische Leit- und Informationssystem aktuell aufwändig und gerade auch für mobile Endgeräte optimiert erstellt.

Einschätzung

Insgesamt sind die Kosten schwer abzuschätzen. Zudem gibt es eine für mobile Endgeräte geeignete Internetseite der Stadt. Jedoch ist mit einem nicht unerheblichen, fortwährenden Entwicklungs-, Betreuungs- und Kostenaufwand für eine Dessau-Roßlau App zu rechnen, dem ein sehr geringer Nutzen gegenüber steht. Zudem werden mobile Informationsportale für Dessau-Roßlau aktuell überarbeitet beziehungsweise neu erstellt.

Das Userverhalten über mobile Endgeräte zu diesem Zwecke geht ohnehin in diese Richtung beziehungsweise ist längst an diesem Punkt angelangt. Die „Hürde“, sich vor Einholen von Informationen zur Stadt und Umgebung extra eine App herunterzuladen, ist nicht zu unterschätzen und führt so regelmäßig wie erwartbar zu sehr geringen Downloadzahlen und damit verbunden kaum Reichweite der in ihr enthaltenen Informationen.

Fazit: Eine Dessau-Roßlau App ist unwirtschaftlich und zu gering in ihrer Wirkung.

Vorschlag: Stadtportal

Eine sinnvolle und zugleich umfassende Variante, Informationen zur Stadt und Region zu bündeln und gezielt zu kommunizieren, wäre eine grundlegende Umstellung des vorhandenen Content Management Systems der städtischen Website auf ein moderneres System voranzutreiben. In diesem Kontext wird dann eine mobile Website der Stadt optimal und ansprechend dargestellt werden können. (WordPress ist das weltweit gängigste Modell). Die Internetseite der Stadt sollte das einzige offizielle Portal auch für weitergehende Informationen zum Tourismus darstellen (z.B. Schwerin, Bayreuth).

Für den Oberbürgermeister:

Dr. Robert Reck
Beigeordneter für Wirtschaft
und Kultur